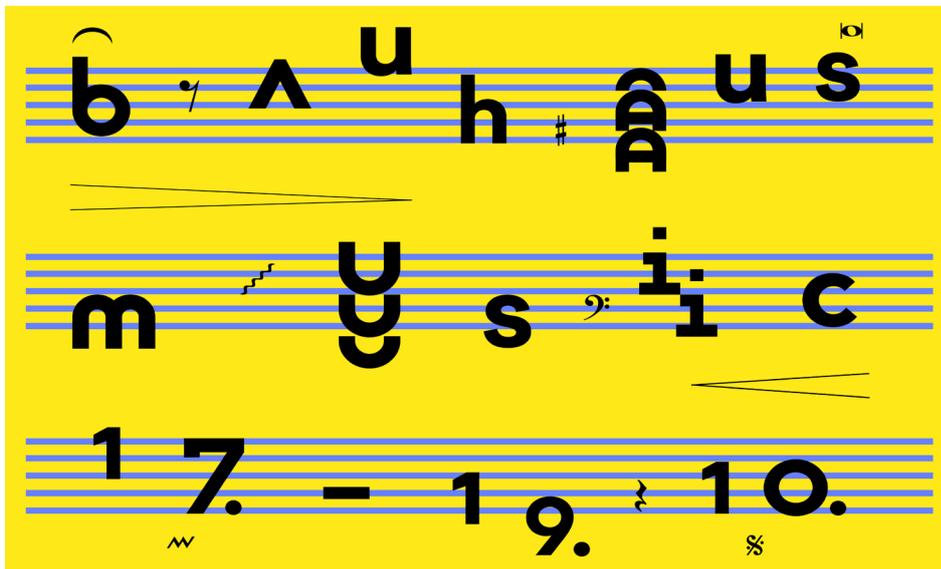


Bauhaus Music: Musikfestival zum Thema „Freiheit“



© Gestaltung durch L2M3

„I felt released, freed“, so die Komponistin Ruth Crawford Seeger über ihren Besuch 1931 am Bauhaus Dessau. Freiheit – diesem hochaktuellen Thema widmet sich „Bauhaus Music 2024“.

Hier treffen Stücke von Alban Berg und Béla Bartók auf Johann Sebastian Bachs Brandenburgisches Konzert. Sowohl Alban Berg als auch Béla Bartók standen mit zahlreichen Bauhäusler:innen im Austausch und waren regelmäßig am Bauhaus zu Gast. Sie gehörten zur musikalischen Moderne, die sich von den geltenden Regeln lossagte und die Gleichberechtigung und „Befreiung“ aller Töne ausrief. In scheinbarem Gegensatz dazu steht die formgebundene Musik Johann Sebastian Bachs, der jedoch für viele Bauhäusler*innen und die musikalische Avantgarde ein wichtiger Bezugspunkt war.

Programm: Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 BWV 1048

Alban Berg: Violinkonzert, Kolja Blacher, Solo-Violine

Béla Bartók: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta Sz. 106

Mitwirkende: Deutsches Kammerorchester Berlin

Leitung: Karl-Heinz Steffens | Moderation: Kai Hinrich Müller

Tickets: 20 €, erm. 10 € zzgl. Gebühren | Tel.: +49 (0) 30-254002-0

online unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender oder an der Abendkasse |

Veranstalter: Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Förderung: „Bauhaus Music 2024“ wird ermöglicht durch den Hauptstadtkulturfonds.

FREITAG

18.10.2024

19.30 UHR

St. Elisabeth

Kultur Büro Elisabeth gGmbH

Invalidenstr. 4a

10115 Berlin

Tel 030 – 536 759 71

tickets@elisabeth.berlin

www.elisabeth.berlin

Gesellschafterin:

**Ev. Kirchengemeinde
am Weinberg**